



- PREHealth Bewegungsrouten Darmstadt Ost
- Stationen für digitale (Fitness-) Apps, entwickelt von Studierenden der TU Darmstadt
- Umgesetzte Maßnahmen*
- Geplante Maßnahmen*
- Andere zukünftige Maßnahmen
- * der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen des Projektes "Stadtumbau Darmstadt-Ost"



Startschuss für die Bewegungsrouten Darmstadt Ost

Aktiv sein, Spiele testen, Mitgestalten

EINLADUNG

Podiumsdiskussion
u.a. mit
Ralf-Rainer Klatt,
Prof. Franz Bockrath

17 Uhr

Terasz Csoport
„Urban Interventions
in Public Spaces
of Győr“
Architektengruppe,
Győr, Ungarn

Marco Schikatis
„Waldsterben – Ein
interaktives Outdoor
Game in Darmstadt“
Game Developer,
exQuizit, Darmstadt

14 Uhr

Spaziergang zu
aktuellem Stand
und Planungen
+
Testen der
digitalen Spiele

10 Uhr

Do. 09.05.2019
Theater im Pädagog (TIP)
Pädagogstr.5, 64283 Darmstadt



**Anmeldung bitte
bis spätestens 03. Mai 2019**
prehealth@stadt.tu-darmstadt.de



Herausgeber

TU Darmstadt, Fachbereich Architektur
Forschungsgruppe Urban Health Games
Prof. Dr.-Ing. Martin Knöll
Dipl.-Ing. Marianne Halblaub Miranda
M.Sc. Gladys Vasquez Fauggier
El-Lissitzky-Str.1, 64287 Darmstadt
www.stadtspiele.tu-darmstadt.de

Kontakt

Technische Universität Darmstadt
Marianne Halblaub Miranda
mhalblaub@stadt.tu-darmstadt.de
06151-16 25497

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Angela Eichenauer
angela.eichenauer@darmstadt.de
06151-13 3645

Projektpartner

Technische Universität Darmstadt
Universität Utrecht
PRISMA – Planning and Research Consultants
Széchenyi István Universität
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Stadt Athen, Griechenland
Stadt Győr, Ungarn
Stadt Eindhoven / Utrecht, NL (assoziiert)

www.prehealth.eu

PREHealth

Blaue und grüne Infrastruktur
in Darmstadts Mitte fördern



Erasmus+



Hintergrund

Hauptziel von PREHealth ist es, **Stadtbewohner zu ermutigen, grüne (Gärten & Parks, z. B. die Altstadtanlage) und blaue Freiräume (Gewässer, zum Beispiel der Woog) in der Stadt aktiver in ihrem Alltag zu nutzen**. Ein Schwerpunkt liegt darauf, die Anforderungen der Menschen in das Zentrum der Planung zu stellen und sie in Entscheidungen einzubeziehen. So möchten wir Gesundheit und Wohlbefinden der Bürger erhöhen und Darmstadt zu einer noch l(i)ebenswerteren Stadt machen. Für eine gute Stadtplanung ist es notwendig, die Bedürfnisse und Erwartungen der Menschen zu kennen. Die soll in der Schule, an Universitäten, aber auch in der Erwachsenenbildung thematisiert werden. Dafür müssen Einstellungen und Verhaltensweisen in Bezug auf die Nutzung, Gestaltung und das Umgehen mit Freiräumen beleuchtet werden.

Ansatz

Das Projekt profitiert stark von seiner internationalen Zusammenarbeit. Partner aus den Niederlanden (Eindhoven und Utrecht), Griechenland (Athen), Ungarn (Győr) und natürlich Deutschland tauschen ihr Fachwissen aus und vergleichen die Daten aus ihren jeweiligen Städten. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf die Weitergabe des lokalen Wissens, das aus zivilgesellschaftlichen Aktivitäten in den fünf Städten hervorgeht. Es wird auf bewährte Beispiele geschaut und der große Erfahrungsschatz der unterschiedlichen Länder und Kulturen ermöglicht es, neue Methoden zu entwickeln. Die Technische Universität Darmstadt koordiniert die Partnerschaft mit der Universität Utrecht, der Széchenyi István Universität in Győr und der griechischen Forschungseinrichtung PRISMA sowie mit den jeweiligen Stadtverwaltungen.



Fotos: uhg/Nina Kaußen

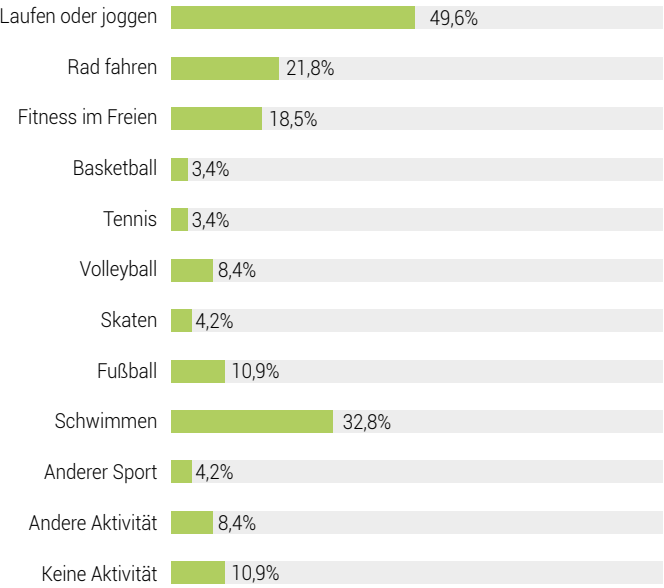
„Stimulate!“ - Studierende stimulieren Freiräume im Kapellplatzviertel 2018

Im Juni 2018 verwandelte sich die Altstadtanlage in die „Altstadtwiesen“, einem Experimentierfeld für die aktive Nutzung von Freiräumen. Durch Sport, Fitness und Erholung wurde das Gebiet „aktiviert“. Kreative Interventionen, wie selbstgebaute Garderoben-Bäume, die „Stillen Diener“, mit Picknickdecken bestückt, luden zum Verweilen ein. Eine Fitnessroute muss nicht immer erst „gebaut“ werden – schaut man genauer hin, kann mit vorhandenen Elementen im Freiraum ein Fitnesspfad erschaffen werden. Die alte Stadtmauer wurde zur Galerie für die lokale Kunstszene und selbstgemachte Stadtmöbel sorgten für das richtige Ambiente. Durchgeführt wurden die Interventionen zusammen mit der Stadt Darmstadt im Rahmen des Stadtgestaltung-Seminars Stimulate! des Fachgebiets Urban Health Games an der TU Darmstadt (Fachbereich Architektur).

Erste Ergebnisse in Darmstadt: Befragung im Sommer 2017

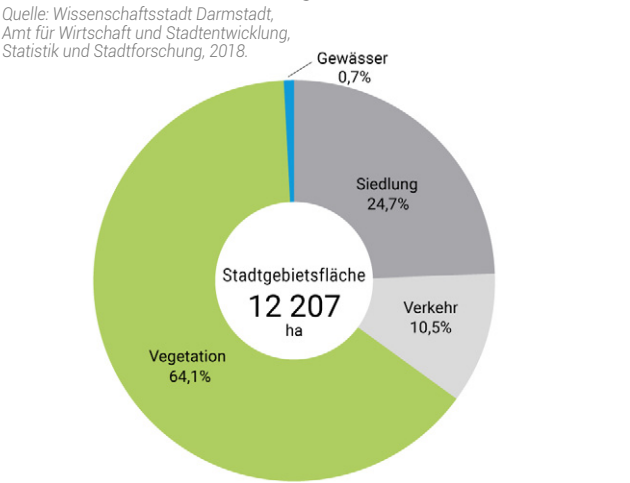
Im Rahmen des Projekts PREHealth wurden persönliche Interviews an fünf verschiedenen öffentlichen Plätzen in Darmstadt durchgeführt: am Großen Woog und Umgebung, am Skatepark an der Stadtmauer, auf dem Kapellplatz, in der Rudolf-Müller-Anlage und am Ostbahnhof. Im Sommer 2017 wurden insgesamt 119 Passanten an unterschiedlichen Wochentagen und Uhrzeiten gefragt, was sie am liebsten in öffentlichen Freiräumen tun. Der Spitzenreiter war „laufen oder joggen“ (knapp die Hälfte aller Befragten!) Platz 2 bis 4 belegten Schwimmen, Radfahren und Fitness im Freien. Außer einer Liste mit Top-Aktivitäten in städtischen Freiräumen wurden auch Meinungen, Verbesserungsvorschläge und Wünsche der Darmstädter in die spätere Analyse mit einbezogen.

Top-Aktivitäten der Darmstädter in öffentlichen Freiräumen

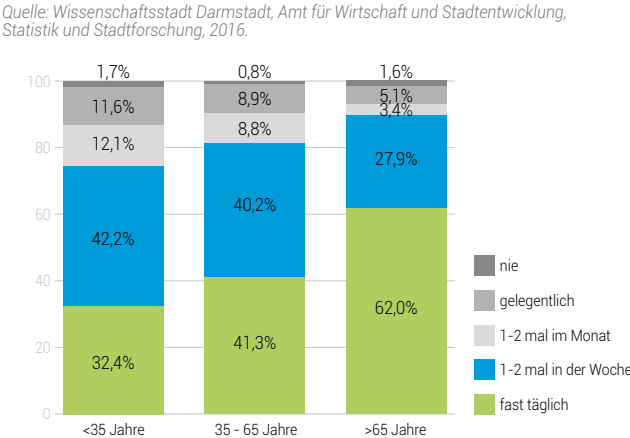


Aktive Nutzung von Grüner und Blauer Infrastruktur in Darmstadt

DA - Flächennutzung



DA - Aktivitäten im Freien



DA - Fortbewegungsmittel zur Arbeit

